

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339171](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339171)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Ueber die sogenannten regierenden Planeten.

(Planeten sind Irr- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fests- oder Fix-Sternen erhalten.)



Nach den alten Astronomen soll Saturn der in diesem Jahre herrschende Planet seyn. Er war bisher der letzte und äußerste bekannte Planet im Sonnensystem und ist an seinem matten, etwas ins Röhliche fallenden Lichte kenntlich. Dieser Stern ist $10\frac{1}{2}$ mal größer als die Erde, und $9\frac{1}{2}$ mal weiter als diese von der Sonne entfernt. Saturn zeiget die besondere Erscheinung, daß ihn ein breiter, von seiner Kugel ganz abgesonderter Ring umgiebt, der 5500 Meilen breit ist.

Was die Mythologie von Saturn sagt, ist schon früher in unserm Kalender mitgetheilt worden.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Hauptsternen erleyten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter u. Saturn. Zu diesen 5 alten Planeten sind in den neuern Zeiten noch folgende neue entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno und Vesta, so daß Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 11 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monden nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Are, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden. Der Saturn durchläuft, nach Herrichel, seine 1280 Millionen Meilen lange Bahn in 29 Jahren und 169 Tagen, und ist dabei 199 Millionen Meilen von der Sonne entfernt.

In dem neuen Kalender ist die goldene Zahl XIX. — Der Sonnenkreis III. — Der Römer Zinszahl XV. — Die Epakten XVIII. — Sonntagsbuchstabe B.

Von Weihnachten 1852 bis Herrens-Fastnacht 1853 sind es 6 Wochen.

Das Jahr 1853 ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen.

Von den diesjährigen Finsternissen.

Im Jahre 1853 ereignen sich drei Finsternisse, nämlich zwei an der Sonne und eine am Monde. Alle drei sind in Frankreich unsichtbar.

Die erste, eine ringförmige Sonnenfinsterniß, ergibt sich den 6. Juni.

Die zweite, am 21. Juni, ist eine partielle Mondfinsterniß.

Die dritte, eine totale Sonnenfinsterniß, ergibt sich den 30. November.

Alte Zeitrechnung auf das Jahr nach Christi Geburt 1853.

Nach Dionysio das 1853ste von Christi Geburt an.

Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straßburg, durch Guttenberg v. Mainz, das 417te.

Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 361ste.

Seit der Reformation, das 336ste.

Nach den jetzigen Juden; das 5613te.

Nach Erbauung der Stadt Rom, das 2605te.

Nach der Zeitrechnung der Türken, das 1268ste.

Nach der Julianischen Periode, das 6567ste.

Nach der orientalische-griechischen Völker-Rechnung, das 7370ste Jahr der Welt.

Seit der ersten Spur des Gebrauchs des Schießpulvers und der Kanonen im Elsaß, das 508te.

Seit Einführung des greg. Kalenders, das 748ste.

Nach den Chinesen, das 4047ste.

Allgemeine Kirchen-Feste in Frankreich.

Christi Zimmelfahrt, den 5ten Mai. — Maria Zimmelfahrt, den 15ten August. — Allerheiligen, den 1sten November. — Weihnachten, den 25ten December.

Die übrigen Patronal- u. Kirchenfeste werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.